



## **Einladung / Aushang**

# **Globalgeschichte – Themen, Methoden, Kritik von Prof. Wolfgang Schwentker, Osaka University**

am Zentrum Moderner Orient, Kirchweg 33, 14129 Berlin  
Mittwoch, 7. September 2005, 18.00 s.t.

Der Vortrag thematisiert zwei unterschiedliche Zugangsweisen zur neuen Globalgeschichte. Zum einen geht es um Globalgeschichte als Globalisierungsgeschichte, zum anderen um Globalisierung als heuristisches Prinzip der Globalgeschichte: Was kann die Geschichtswissenschaft zum Thema der Globalisierung beitragen, und inwieweit beeinflusst die Globalisierung die thematische Neuausrichtung der Geschichtswissenschaft? In diesem Zusammenhang werden vor allem die Überwindung von Distanzerfahrungen und die grenzüberschreitende Interaktion als zentrale Dimensionen der Globalgeschichte vorgestellt. Darüber hinaus werden methodische Aspekte angesprochen und dabei u.a. die Frage nach den Quellen der Globalgeschichtsschreibung gestellt. Abschließend wird der Vortrag einige Einwände der Kritiker der Globalgeschichte aufgreifen und insbesondere danach fragen, ob die neue Globalgeschichte Fehler der älteren Modernisierungstheorie unter anderen Vorzeichen wiederholt.

### **Zur Person**

Wolfgang Schwentker ist seit 2002 Associate Professor am Institut für vergleichende Zivilisationsforschung der Universität Osaka. Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen zählen „Max Weber in Japan. Eine Untersuchung der Wirkungsgeschichte, 1905-1995“ (1998) und Die „Samurai“ (2. Aufl. 2004). Er ist Mithg. von „Die vormoderne Stadt. Asien und Europa im Vergleich“ (2002) und „Erinnerungskulturen. Deutschland, Italien und Japan nach 1945 (2. Aufl. 2004).“